



Impulsräume für
Visions-Architekten

Einfach wirksam sein

Impuls No. 27

Wirksamkeit durch Erlaubnis

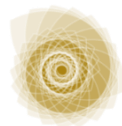
Wenn du dir selbst erlaubst zu sein, beginnt dein Wirken.

Oft denken wir, dass Wirksamkeit etwas ist, das wir erreichen müssen. Durch Entwicklung, durch Klarheit, durch Tun. Doch tief innen beginnt Wirksamkeit in einem ganz anderen Moment: In dem, in dem du aufhörst, dich zurückzuhalten. In dem, in dem du nicht mehr wartest, bis du „sicher genug“, „fertig genug“, „klar genug“ bist. Sondern einfach bist – mit allem, was gerade da ist.

Deine größte Wirkung entsteht nicht durch ein Tun, sondern durch ein Erlauben. Wenn du dir gestattest, dich nicht mehr zu korrigieren. Wenn du weich wirst mit dir. Wenn du spürst: Ich darf da sein, auch mit Fragezeichen. Auch mit Unklarheit. Auch mit Leere. In dieser Erlaubnis liegt keine Schwäche. Da liegt Präsenz. Da liegt Echtheit.

Vielleicht hast du gelernt, dass du erst etwas geben darfst, wenn du stabil bist. Doch was, wenn dein Beitrag genau dort beginnt, wo du ehrlich bist mit deinem Menschsein? Wenn du dich nicht länger herausnimmst, weil du dich noch nicht „richtig“ fühlst – sondern dich hineinbewegst in dein eigenes Dasein? Du musst nichts darstellen, um zu wirken. Du darfst einfach auftauchen – so, wie du bist.

Wirksamkeit geschieht nicht durch das, was du tust. Sie entsteht in dem Raum, den du dir selbst eröffnest. Wenn du dich nicht mehr ablehnst. Wenn du nicht mehr versuchst, jemand zu sein. Wenn du Ja sagst zu dir – ohne Bedingung. Dieses stille Ja verändert mehr als jedes große Ziel. Und genau da beginnt dein Beitrag.



Erlaube ich mir, zu sein – ohne mich vorher verändern zu müssen?